

Erhard Busek – Lebensbilder

Von der österreichischen Innenpolitik bis zur europäischen Integration

Erhard Busek ist eine faszinierende Persönlichkeit. Geboren 1941 als Sohn eines Bauingenieurs, geht er schon früh in die Politik - und bringt es weit darin. Unkonventioneller Denker und Intellektueller, der er ist, lässt er sich nie in Parteikorsette zwingen, engagiert sich mit den „bunten Vögeln“ für Umweltpolitik, als dies noch nicht Mainstream ist, initiiert Projekte gegen Fremdenfeindlichkeit und für eine moderne Kulturpolitik - die VP-Granden beenden die bundespolitische Karriere Buseks, Wolfgang Schüssel wird Vizekanzler.

Doch „homo politicus“ bleibt Erhard Busek und ist es bis heute. Die europäische Integration Mittel- und Osteuropas ist ihm seit je ein Anliegen. Schon im Prager Frühling 1968 nimmt er Kontakt mit Dissidenten auf, ist 1980 beim Gründungskongress der Solidarnosc dabei - und stößt mit seinem Engagement in Österreich lange

auf Unverständnis. Erst nach dem Fall des Eisernen Vorhangs ändert sich das.

Die Erinnerungen Erhard Buseks sind keine chronologisch geordnete Lebensgeschichte: Persönliches wechselt sich mit Überlegungen zur heutigen Kultur-, Bildungs- und Wissenschaftspolitik ab, biografische Stationen führen zu Nachdenklichem über Europa und den Balkan. Auch da lässt sich Erhard Busek nicht einengen: Der konventionelle Rahmen einer Biografie würde zu kurz greifen.

Kepler Salon
MO, 13.10.2014
19.30 Uhr

Erhard Busek
Vortragender

Wiltrud Katherina Hackl
Gastgeberin



Erhard Busek

Erhard Busek, geboren 1941, 1964-68 ÖVP-Klubsekretär, 1972-76 Generalsekretär des Österreichischen Wirtschaftsbundes, 1975-76 ÖVP-Generalsekretär, 1978-87 Vizebürgermeister in Wien; 1976-89 Obmann der Wiener ÖVP; 1991-95 ÖVP-Bundesparteiobmann, 1989-94 Wissenschaftsminister; 1994-95 Unterrichtsminister; 1989-95 Vizekanzler. Seit 1996 Koordinator der South East European Cooperative Initiative, 2002-08 Koordinator des Stabilitätspaktes für Südosteuropa, 2000-12 Präsident des Europäischen Forums Alpbach. Präsident des Instituts für den Donaauraum und Mitteleuropa, Präsident des Gustav-Mahler-Jugendorchesters.



Wiltrud Katherina Hackl

Wiltrud Katherina Hackl war und ist als freie Journalistin und Redakteurin für Fernsehansalten und Printmedien (von 1999 - 2014 etwa für den ORF, seit 2011 u.a. für die Tageszeitung Der Standard) sowie als Autorin, Moderatorin und Sprecherin tätig. Studium u.a. an der Kunstuniversität Linz (Experimentelle Gestaltung, Diplom zum Thema: „Fernsehen ist Jetzt. Über die Wiederkehr zyklischer Lebensformen und Zeit-Routine durch das Fernsehen“), von 2007 bis 2011 ebendort Universitätsassistentin.

KEPLER SALON

Rathausgasse 5 4020 Linz
T +43 664 650 23 43
E info@kepler-salon.at
W kepler-salon.at



Öffnungszeiten

Jeweils eine Stunde vor
Veranstaltungsbeginn
Freier Eintritt /
Begrenzte Platzanzahl

Kepler Salon Online

Das aktuelle Programm und
ein umfangreiches Archiv
finden Sie auf unserer Web-
site www.kepler-salon.at

Newsletter

Bleiben Sie informiert
mit unserem Newsletter!
Einfach anmelden auf
www.kepler-salon.at/news

Der Kepler Salon braucht Freunde!

Werden Sie Mitglied im Verein
Freunde Kepler Salon. Anmelde-
formulare liegen im Salon auf
und sind online verfügbar unter
www.kepler-salon.at/freunde

kepler-salon.at



Subventionsgeber, Sponsoren, Förderer

